



Ergebnisse der LSV Öko-Wintertriticale 2025

Wintertriticale glänzte erneut mit Höchstertträgen in den Öko-Landessortenversuchen

Triticale ist eine Kreuzung aus Winterweizen und Winterroggen und kombiniert die geringe Krankheitsanfälligkeit des Roggens mit der hohen Ertragsfähigkeit des Weizens. Dabei ist Triticale aber nicht nur die Kultur für die knapperen Standorte, sondern auch auf ertragsstarken Böden kann Triticale unter Ökobedingungen durchaus mit den ertragsstärksten Futterweizensorten mithalten. Dies hat sie auch in diesem Jahr wieder auf den beiden hessischen Versuchsstandorten in Alsfeld-Liederbach mit durchschnittlich 93 dt/ha und in Frankenhausen mit durchschnittlich 83 dt/ha unter Beweis gestellt.

Triticale mit guter Beikrautunterdrückung

Neben dem hohen Ertragspotential ist auch die zügige Jugendentwicklung im Frühjahr hervorzuheben. Eine rasche Frühjahrsentwicklung mit guter Bodenbedeckung und hoher Massebildung ist die Voraussetzung für einen konkurrenzstarken Bestand. Auch langstrohige Sorten tragen zu einer guten Beikrautunterdrückung bei. Am Standort Frankenhausen erreichen die kürzesten Sorten Charme und Tributo bereits eine Wuchshöhe von 112 cm, die längsten Sorten im Sortiment (Kitesurf, Tiesto und Bicross) erreichen Pflanzenlängen von 130 cm. Trotz dieser hochwachsenden Bestände ist die Standfestigkeit bei Triticale üblicherweise kein Problem. Selbst bei den hohen Erträgen in diesem Jahr haben sich die Sorten sehr standfest gezeigt. Bei ungünstigen Witterungsbedingungen wie vor der Ernte 2023 können aber lageranfällige Sorten wie Breat stärker ins Lager gehen. Dies ist bei der Sortenwahl standortabhängig zu berücksichtigen.

Zwei Versuchsstandorte für Öko-Triticale in Hessen

In Hessen werden Triticalesorten auf zwei Öko-Standorten geprüft. In Alsfeld-Liederbach rotiert der Sortenversuch auf den Betriebsflächen des seit 1989 biologisch-dynamisch bewirtschafteten Betriebs Kasper und steht stets im ersten Jahr nach zweijährigem Feldfutterbau. Der zweite Versuchsstandort liegt auf der hessischen Staatsdomäne Frankenhausen. Auch hier steht der Versuch nach zweijährigem Futterbau. Beide Versuche konnten bei guten Bedingungen Mitte Oktober gesät werden. Zwei Wochen nach der Aussaat sind die Sorten aufgelaufen. Die Vorwinterentwicklung bis Mitte November war recht zügig, ist dann aber durch Nachtfröste deutlich verlangsamt worden. Die Sorten sind daher mit 2-3 Laubblättern in den Winter gegangen sind. Im Frühjahr bzw. Frühsommer traten länger anhaltende Trockenphasen auf. Die Trockenphase im März/April konnte ideal für die mechanische Beikrautregulierung genutzt werden. Auf den tiefgründigen Versuchsstandorten haben beide Trockenphasen nicht zur Trockenschäden geführt. Bevor die Sorten mit

Wachstumsdepressionen reagieren konnten, sind passend Niederschläge gefallen. Das Wachstum von Schadpilzen wie Rhynchosporium, Septoria oder Mehltau ist durch diese Trockenphasen stark gehemmt worden. Auch Gelb- und Braunrost haben in diesem Jahr kaum eine Rolle gespielt. Die im ökologischen Landbau dünneren Pflanzenbestände tragen ebenfalls zu einem geringeren Pilzdruck bei.

Physiologische Blattflecken im Frühjahr

Im Mai war das Auftreten von Blattflecken zu beobachten, die denen der Pilzkrankheit DTR-Blattdürre sehr ähnlich waren. Allerdings hatten diese Flecken keine pilzlichen Erreger als Ursache, sondern waren wahrscheinlich durch Umwelteinflüsse wie hohe Tag-Nacht-Temperaturschwankungen oder intensive Strahlung verursacht. Im Sortenversuch war besonders die Sorte Lumaco stark von diesen Blattflecken betroffen. Ob und wie stark diese Blattflecken ertragsrelevant waren, kann nicht mit Sicherheit gesagt werden.

Rekorderträge auf den Versuchsstandorten

In Alsfeld erreichten gleich zwei Sorten (Brehat und Tributo) Erträge über 100 dt/ha. Brehat ist damit in diesem Jahr auf beiden Standorten die ertragsstärkste Sorte und übertrifft die beiden Vorjahresergebnisse deutlich. Die ebenfalls mehrjährig geprüften Sorten Kitesurf, Charme und Lumaco bestätigen in diesem Jahr die Ergebnisse aus den beiden Vorjahren: Kitesurf mit unterdurchschnittlichen-, Lumaco und Charme mit durchschnittlichen Erträgen. Von den zweijährig geprüften Sorten konnte besonders Bicross (rel. 106 %) überzeugen. Auch die erstmals geprüften Sorten Tiesto (rel. 105 %) und Tributo (rel. 106 %) erzielten erfreuliche Erträge. Ebenfalls im ersten Prüfljahr standen Bonjour und Toristo. Beide erreichten leicht unterdurchschnittliche Erträge im ersten Versuchsjahr.

Rohproteingehalte geringer als im Vorjahr

Für die Verwendung als Futtermittel ist der Rohproteingehalt ein wichtiger Qualitätsparameter. Häufig gibt es eine negative Korrelation zwischen Rohproteingehalt und Kornertrag. Dies bedeutet, dass bei hohen Erträgen die Rohproteingehalte meist niedriger ausfallen. So ist es auch wenig überraschend, dass die diesjährigen Rohproteingehalte mit 8,9 % (Mittel beider Standorte) deutlich geringer ausfallen als im Vorjahr mit 11,1 %. In beiden Jahren erzielten Charme und DiCaprio die höchsten Eiweißgehalte.

Die Tausendkorngewichte fallen sehr positiv aus. Hier bestätigen Kitesurf und Brehat die hohen Werte aus dem Vorjahr.

Sortenbeschreibung der geprüften Sorten

Mehrjährig geprüfte Sorten

1. **Kitesurf**: Langjährig geprüft. Erträge knapp unter dem Durchschnitt. Lang im Wuchs, durchschnittliche Standfestigkeit, überwiegend gute Bodendeckung und Blattmassebildung im Frühjahr, in 2025 aber verhaltener in der Frühjahrsentwicklung, hohe Rohproteingehalte und Tausendkorngewichte. Mittlere Anfälligkeit für Rhynchosporium-Blattflecken.
2. **Lumaco**: Viertes Versuchsjahr. Erträge im Mittelfeld, Rohproteingehalte ebenfalls im Mittelfeld. Sehr geringe TKG, mittellang, sehr Blattgesund, hohe Bodendeckung und

- Massebildung. Im Frühsommer 2025 traten nicht parasitäre Blattflecken auf; leicht überdurchschnittliche Lageranfälligkeit.
3. **Charme**: Drittes Versuchsjahr, mittleres Ertragsniveau. Kurzstrohig, standfest und blattgesund. Rohproteingehalte überdurchschnittlich hoch; gute Winterhärte.
 4. **Brehat**: Drittes Versuchsjahr. In 2025 Höchsterträge auf beiden Standorten, sonst mittlere Erträge. Lang im Wuchs mit überdurchschnittlicher Lageranfälligkeit, ausgeprägte Bodendeckung im Frühjahr. Mittlere Anfälligkeit für Mehltau, gute BSA-Einstufung für Braun- und Gelbrost.
 5. **Dicaprio**: Zweites Prüffjahr. Langstrohig, früh abreifend und blattgesund. Erträge auf Lehmstandorten nicht überzeugend. Vom Züchter für leichte, trockene Standorte empfohlen.
 6. **Bicross**: Mittelfrüh abreifende Sorte; seit 2024 im Versuch mit stabilen, leicht überdurchschnittlichen Erträgen. Langstrohig, mittlere Lageranfälligkeit. Gute Winterhärte; schnelle Jugendentwicklung im Frühjahr; gute BSA-Einstufung für Gelb- und Braunrost; soll gute Eignung für Doppelnutzung (GPS) haben.

Neue Sorten

7. **Tiesto**: Erstes Prüffjahr, überdurchschnittlicher Ertrag (105 %). Sehr niedriger Rohproteingehalt. Frühjahrsentwicklung verhalten; Langstrohige Sorte; bisher keine Auffälligkeiten bei Blattkrankheiten.
8. **Bonjour**: Wechseleignung (Herbst- und Frühjahrsaussaat). Relativertrag 96%. Mittlere Anfälligkeit für Rhynchosporium- und Septoriablattflecken; kürzere Sorte; geringes TKG.
9. **Toristo**: Zulassung vom BSA als **Sommertriticale**, wird vom Züchter auch für die Herbstaussaat empfohlen. Im ersten Prüffjahr ohne Auswinterungsschäden; knapp unterdurchschnittliche Erträge. Mittellange Sorte; bisher keine Auffälligkeiten bei Blattkrankheiten.
10. **Tributo**: Kurzstrohige Sorte, spät abreifend. Gute Erträge und gute Blattgesundheit im ersten Prüffjahr; BSA-Einstufung für Braunrost:1.

Sortenempfehlung für die Herbstaussaat

Von den aktuell geprüften Sorten zeigen besonders Brehat und Lumaco, sowie die kürzere Sorte Charme die konstantesten Erträge und können für einen Anbau empfohlen werden. Nicht mehr im aktuellen Versuch stehen Ramdam und Trisem. Aufgrund ihrer langjährig hohen Erträge können sie für eine Aussaat ebenfalls empfohlen werden.

Reinhard Schmidt, Fachgebiet Ökologischer Landbau, LLH Kassel

Tab. 1: Allgemeine Daten der Versuchsstandorte

	Alsfeld	Frankenhausen
Vorfrucht	Klee-gras-gemenge	Klee-gras-gemenge
Aussaatdatum	18.10.2024	23.10.2024
Saatstärke (Kö/m²)	320	350
Teilstücksgröße bei Ernte (m²)	14,3	13,5
Erntedatum	12.08.2025	08.08.2025
Bodenklimaraum ¹⁾	133	133
Anbaugebiet ²⁾	3	3
Höhe über NN (m)	300	220
Bodentyp	Pseudogley-Parabraunerde	Parabraunerde
Bodentyp	Pseudogley-Parabraunerde	Parabraunerde
Geologische Herkunft	Löss	Löss
Bodenart der Krume	Lehm	Schluffiger Lehm
Humusgehalt	humos	humos
Ackerzahl	52	80
Stärke Krume (cm)	30	30
Kulturzustand Boden	mittel	gut
pH-Wert	5,7	6,9
P₂O₅ (mg/100 g)	10	8
K₂O (mg/100 g)	16	12
Mg (mg/100 g)	15	8
Nmin-Gehalt [0-90 cm] (kg/ha)	63	70
¹⁾ = Bodenklimaräume, 133 = Zentralhessische Ackerbaugebiete / Warburger Börde ²⁾ = Anbaugebiete Wintertriticale ökologisch, 3 = Lehmige Standorte West		

Tab. 2: Sortenprüfung Wintertriticale 2025, ökologischer Landbau

Ergebnisse der Standorte in Hessen, Ertrag (dt/ha, 86 % TS)

Orte	Pflanzenlänge	Prüfjahre	Ertrag (dt/ha) 2025			Ertrag rel. zur BB			TKG (g)
			ALS	FH	Mittel	2025	2024	2023	
						2	2	1	
BB (dt/ha)			92,4	82,7	87,5	87,5	58,3	72,0	
VD (dt/ha)			93,0	83,4	88,2	88,2	58,8	69,3	47,4
GD 5 % (abs./rel.)			4,3	5,0					
Kitesurf	lang	5	86,7	78,2	82,5	94	99	97	55,7
Lumaco	lang	4	92,0	83,1	87,5	100	102	103	42,7
Charme	kurz	3	94,2	83,0	88,6	101	97	104	48,6
Brehat ^{EU}	lang	3	103,2	88,0	95,6	109	98	103	51,1
Dicaprio *	(lang)	2	85,8	76,6	81,2	93	97		46,3
Bicross	lang	2	97,0	87,8	92,4	106	101		46,2
Tiesto *	(lang)	1	95,1	88,4	91,8	105			45,3
Bonjour * ²⁾	(kurz)	1	88,5	79,9	84,2	96			41,0
Toristo ¹⁾	lang	1	86,3	83,9	85,1	97			46,1
Tributo	kurz	1	101,6	84,9	93,2	106			50,9

BB = Bezugsbasis (identisches Sortiment einer Kultur, welches im Anbaugebiet 3 in Nordrhein-Westfalen, Südniedersachsen und Hessen in den LSV geprüft wird)

2023: Trisem, Ramdam, Kitesurf, Bilboquet, Lumaco, Charme

2024: Ramdam, Kitesurf, Lumaco, Charme, Dicaprio

2025: Kitesurf, Lumaco, Dicaprio, Bicross, Tiesto, Bonjour, Tributo

VD = Versuchsdurchschnitt **über alle** Sorten des Versuchs (inkl. Sorten, die nicht dargestellt werden)

ALS = Alsfeld-Liederbach (Vogelsberg)

FH = Frankenhausen (Greibenstein)

¹⁾ Zulassung als Sommertriticale

²⁾ Eignung als Wechseltriticale

* nicht in die „Beschreibende Sortenliste“ eingetragen / Zulassung ausstehend

2023 Standort Frankenhausen nicht auswertbar

**Tab. 3: Sortenprüfung Wintertriticale 2025, ökologischer Landbau
Ergebnisse der Standorte in Hessen
Rohproteingehalt (% in TM)**

Orte	Rohprotein (% TM) 2025			2024	2023
	ALS	FH	Mittel	2	1
VD (dt/ha)	9,2	8,6	8,9	11,1	8,9
Kitesurf	9,3	8,7	9,0	11,3	9,1
Lumaco	9,2	8,4	8,8	11,2	9,1
Charme	10,0	9,3	9,7	11,8	9,3
Brehat ^{EU}	8,7	8,4	8,6	11,2	8,7
Dicaprio	10,0	8,9	9,4	12,0	
Bicross	9,7	8,7	9,2	11,1	
Tiesto	8,3	8,5	8,4		
Bonjour	9,0	8,7	8,8		
Toristo	9,0	8,3	8,6		
Tributo	8,7	8,7	8,7		

2023 nur Standort Alsfeld